

# Fahrradrouten in der Toskana

Mit dem Rad durch wunderschöne Szenarien und ganz besondere Landschaften



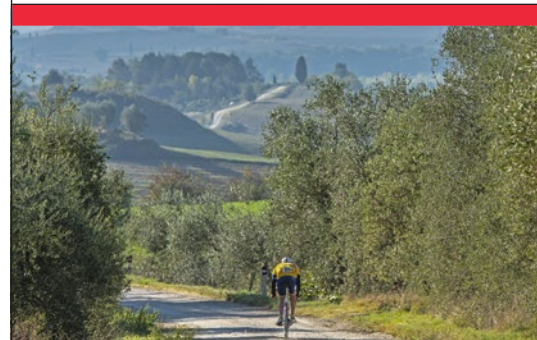
## TOSKANA

EINE RENAISSANCE, DIE NIEMALS ENDET

In der Toskana findet man alles, was man sich nur wünschen kann. Auch das Gleichgewicht.

Entdecken Sie die Fahrradrouten der Toskana  
[visittuscany.com/mitdemfahrrad](https://www.visittuscany.com/mitdemfahrrad)

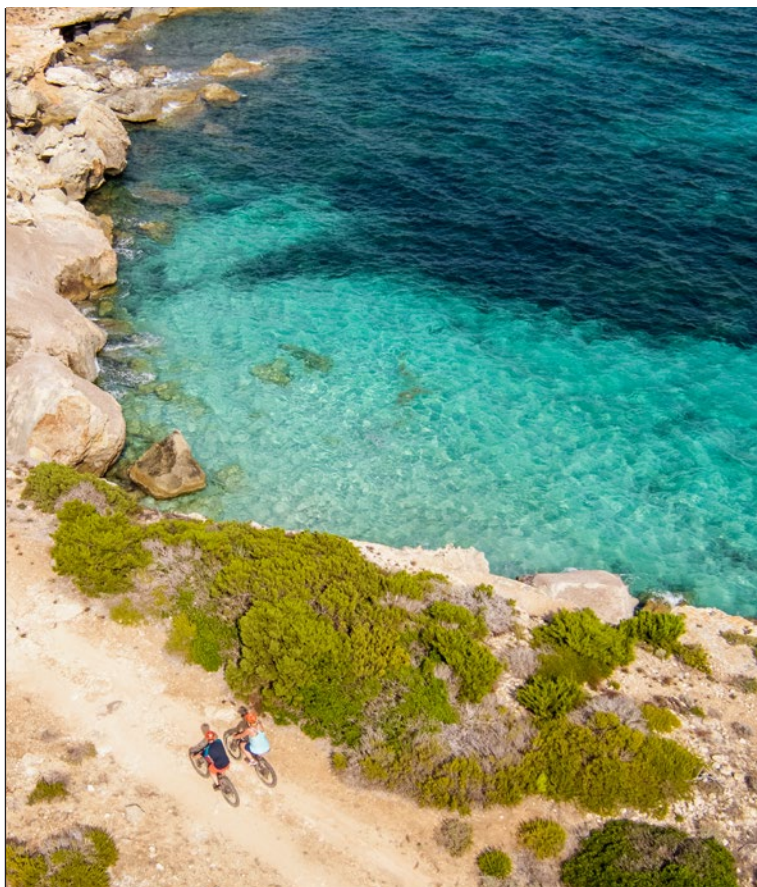
## Radfahren in der Toskana



**R**adfahren in der Toskana ist eine Erfahrung, die den Menschen in den Mittelpunkt von Landschaft, Kultur, Gastronomie und Natur rückt. Das Rad wird zum Resonanzkörper, der die Empfindungen einer langsamen Entdeckungsreise verstärkt: Man tritt in die Pedale und erlebt so die Geschichte einer Region, von den antiken Palais ihrer Altstädte bis hin zu den umliegenden Landschaften, wo man das Erbe der etruskischen Kultur und Renaissance sowie das Auf und Ab der hiesigen Geschichte kennenlernen kann. Mit dem Fahrrad dem Wind nachjagen, die Düfte wahrnehmen, sich im Gleichgewicht fühlen: Beschaulich die malerische Landschaft der Crete Senesi durchqueren, bei den vielen Radveranstaltungen Freunden und Fremden begegnen, das Abenteuer leben und nach einem ganz persönlichen Ziel streben. Der **Radrouten-Atlas** fasst diese Emotionen zusammen und lässt den Traum vom Erlebnisurlaub Wirklichkeit werden. Er enthält mehr als 200 Ideen mit bis zu 15.000 Radkilometern, verkehrsarmen Straßen, Trails und Bikeparks für **Mountainbiker** sowie geradlinige Strecken und Rundstrecken für **Straßenräder** und **Gravelbikes**. Auf [VisitTuscany.com](https://www.VisitTuscany.com) kann man vor dem Start seine persönliche Radreise planen: Man braucht nur den Fahrradtyp, den Schwierigkeitsgrad, den Ort, die Dauer und die Art der Route auswählen, um die geeignete Strecke herunterzuladen

und mehr über das dichte Netz von radfreundlichen Tourismus Anbietern zu erfahren. Ganz gleich, ob einmalige Erfahrung, eintägige Tour, ganze Ferienwoche oder aber Sportveranstaltung. Radfahren in der Toskana verzaubert sowohl Neuankömmlinge als auch die, die immer wieder kommen, um das Gefühl der Zugehörigkeit zu den Orten, Traditionen und kulinarischen Besonderheiten der Region zu erleben. Die Erkundung der Landschaften, der Städte und Dörfer im Rhythmus der Pedale ermöglicht es, sanft in die lokalen Gemeinschaften einzudringen, ohne einen "Fußabdruck" in der Umwelt zu hinterlassen. Nach dem gleichen Ansatz wie die hiesigen Gastgeber, die bei der Verwaltung ihrer Beherbergungsbetriebe auf den Schutz der Umwelt und des Planeten achten. Die Region Toskana hat als erste einen Fahrradatlas zusammengestellt und wurde für ihre herausragenden Leistungen im nachhaltigen Tourismus im Jahr 2023 als **Best Green Destination** in Italien ausgezeichnet. Der **italienische Fahrrad-Oscar** zeichnet die besten grünen Radrouten aus, wobei die Toskana für den Fahrradweg **Ciclovía Puccini** den ersten Preis erhielt. Die Toskana mit dem Fahrrad entdecken, um die Gedanken auf einer zeitlosen Reise zu bremsen. Ein Versprechen, das Wirklichkeit wird.





### Von den Bergen bis ans Meer

Von den Gipfeln des Apennin bis zur tyrrhenischen Küste – in der Toskana steht immer und überall die Landschaft selbst im Mittelpunkt. Weiße Straßen und Nebenstraßen durchqueren Landschaften, die zum Weltkulturerbe gehören. Viele der Strecken verlaufen entlang großer Parks und Naturschutzgebiete. Von der Küste bis zu den Inseln bieten hier spektakuläre Routen und Trail-Strecken einen aufregenden Blick auf das Meer.



# Legendäre Routen mitten in der Natur

*Einige der permanenten Routen haben sich aus der großen sportlichen Tradition entwickelt, andere folgen den Spuren der alten Wege durch die Regionen. Viele sind immer Anziehungspunkt für Fans der adrenalinreichsten Disziplinen.*

### Sport und mehr

Es gibt Hunderte von Sportereignissen wie Gran Fondo und Randonnée sowie Rallies und traditionelle

Radrennen, bei denen Sie den Geist des Radsports vergangener Tage wiedererleben können.



### Alle vier Jahreszeiten

Im Frühling und Sommer können Sie in der Toskana zwischen Blumen, üppigen Wäldern und kultivierten Hügeln radeln. Aber auch die kälteren Jahreszeiten bieten wunderbare Ausflugsmöglichkeiten inmitten der Farben des Herbstlaubs.



## Fahrradfreundliche Dienstleistungen und Unterkünfte

Das Fahrrad und sein Ökosystem werden in einer Toskana, die sich besonders für nachhaltige Mobilität und Intermodalität einsetzt, zu einer fruchtbaren Kontamination: So werden spezielle Infrastrukturen und Dienstleistungen für alle Besucher und Bewohner der Region geschaffen, die das Fahrrad im Urlaub oder im Alltag nutzen. Eine immer fahrradfreundlichere Toskana voller Tourismusanbieter, die dem Radfahrer mit entsprechenden Dienstleistungen einen sorgenfreien Aufenthalt ermöglichen. Unterkünfte, die vom Campingplatz bis zum Fünf-Sterne-Hotel reichen, Weingüter, Restaurants, Erlebnisanbieter, Reiseveranstalter und spezialisierte Reiseführer heißen die Reisenden hier willkommen. Oft finden sich unter den Eigentümern der Weingüter, Hotels oder Ferienhöfe echte Fahrradenthusiasten als Verbündete. Bike-Sharing-Stationen, Fahrradabstellplätze, E-Bike-Ladestationen, Infopoints und Fahrradläden, Gepäcktransport und -betreuung sind nur einige der Dienstleistungen, die in der Umgebung angeboten werden. Ganz zu schweigen von Energiefrühstück, Erfrischungssnack oder Lieferservice für all jene, die sich die lokalen Produkte nach einer Verkostung gleich nach Hause liefern lassen möchten.



## Bikepacking: eine Reisephilosophie

**Q** Bikepacking bezeichnet in erster Linie die Art und Weise, wie Gegenstände mit dem Fahrrad transportiert werden. Wie das Fahrrad dabei geschickter gehandhabt werden kann, stellt eine eigene Reisephilosophie dar. Der Sinn fürs Abenteuer und der tiefe Wunsch, ein Gebiet zu "betreten", wobei man die wertvollsten Erfahrungen oft am Straßenrand macht, wenn man mit den Einheimischen plaudert oder im Feinkostladen des Dorfes eine Pause einlegt. Bikepacking-Routen erstrecken sich in der Regel über viele Kilometer, da der Zweck der Reise nicht das Ziel ist, sondern der Weg selbst schon das Ziel darstellt. Einige Empfehlungen sind die Via Francigena, wobei der Radweg an der ursprünglichen Römerstraße entlangführt; die Appennino Bike Tour, die mit ihren 213 km im toskanischen Abschnitt zwar anspruchsvoll ist, dafür aber in drei Etappen aufgeteilt werden kann; und die 310 km lange Via della Costa Toscana, die mit den Farben des Meeres nach jedem Gebirgsvorsprung von einer anderen Küstenlinie erzählt. Im Radrouten-Atlas können Sie Ihre Lieblingsroute finden oder durch die Verknüpfung einzelner Strecken ihre ganz persönliche Radroute zusammenstellen.



# Ein must-have

Radeln Sie auf der Suche nach unvergesslichen Erlebnissen, wie z. B. der Verkostung eines lokalen Gerichts, dem Besuch eines Kunstorfes oder der Erholung in einem Spa.



# Wählen Sie Ihre Reiseroute

Die Landschaften der Toskana sind ebenso vielfältig wie ihre Radrouten. Hier 12 Ideen, um die Toskana mit dem Fahrrad zu erkunden.



## E-BIKE

### Inmitten der Weinberge Leonardos

**Gebiet:** Prato und Umgebung  
**Länge:** 47,5 km

Ein Rundweg, der das Renaissance-Genie in den Mittelpunkt stellt und durch eine von Weinbergen gesäumte Hügellandschaft führt. Da man in **Vinci** sowohl startet als auch ankommt, kann man selbst entscheiden, ob man die mittelalterliche Stadt vor der Abreise oder aber auf dem Rückweg erkunden möchte. Denn hier gibt's viel zu sehen: das **Museo Leonardiano** mit Studien, Maschinen und Modellen Leonardos, die Bibliothek und das Geburtshaus. Die durch die Weinanbaugebiete Montalbano und **Carnignano** führende Strecke lädt dazu ein, den Tritt in die Pedale zu verlangsamen und die Landschaften zu genießen, die den Hintergrund zu den Wein- und Olivenhaine bilden. Die Strecke hat auch ihren sportlichen Reiz und gilt als Wallfahrtsort vieler Radsportfans, die auf dem Anstieg nach San Baronto trainieren, um auf den Straßen des italienischen Radrennfahrers Vincenzo Nibali eine gute Performance zu bringen. Nach dem anspruchsvollsten Teilstück führt die Straße nach **Quarrata**, wo die zum Unesco-Weltkulturerbe erklärte **Medici-Villa La Magia**, mit ihrer prächtigen Innenausstattung und ihrem italienischen Garten auf jeden Fall einen Zwischenstopp wert ist. Danach geht es auf einer flachen Strecke wieder zurück zum Ausgangspunkt.



## 1 Durchs Welterbe der Unesco radeln

Wenn man durch das Welterbe der Unesco radelt, raubt es einem den Atem angesichts der Schönheit und Erhabenheit der alten Städte mit ihren Kunst- und Bauwerken sowie der Einzigartigkeit der Dörfer und Hügellandschaften, deren Natur in perfekter Harmonie mit dem Menschen steht. Sieben Unesco-Stätten und 14 Medici-Villen und -Gärten inmitten von Ruhe und Pracht.

## 2 Zug & Fahrrad

Für alle, die stressfrei reisen möchten, stellt die Kombination von Fahrrad und Zug die ideale Lösung dar, um das "Hier und Jetzt" ganz ohne Ablenkungen zu genießen. Eine Zeitlosigkeit, in der Minuten und Stunden langsamer zu fließen scheinen. In der Toskana lassen sich zahlreiche Radwege mit historischen Zugstrecken kombinieren.



## 3 Frauen im Sattel

Frau und Rad finden in der Toskana ihr Gleichgewicht. Sportevents, Radtreffen und Radtouren für "women only". Allein oder in der Gruppe, um die eigenen Erfahrungen mit anderen Frauen zu teilen oder sich sportlich zu messen. Dazu gibt's spezielle Angebote und Ideen, die von lokalen Tourismusunternehmerinnen für die Frauenwelt organisiert werden.



## 4 Radfahren & Nachhaltigkeit

Meer und Berge machen die Toskana zum idealen Ziel für Sport- und Abenteuerbegeisterte. Besucher und Gastgeber hegen dabei den gleichen Wunsch nach nachhaltigem Tourismus im Einklang mit Natur und Mitmenschen, um auf integrative Weise willkommen zu heißen und verantwortungsbewusst zu reisen. Das Fahrrad dient hierbei als idealer Botschafter.



## STRASSE

### Die große Chianti-Tour

**Gebiet:** Chiantigebiet  
**Länge:** 106 km

Jede Grand Tour, die etwas auf sich hält, wird in Etappen gefahren: In diesem Fall sind es sechs Etappen, auf denen man die Kilometer dieser Radroute langsam abstrampeln und ihre Strapazen genießen kann. Die Route verläuft auf einer wenig befahrenen Straße und beginnt in der Ortschaft **Castelnuovo Berardenga**, die mit ihrer ländlichen Umgebung vor dem Hintergrund der scheinbar gemalten Stadt Siena liegt. Die einzelnen Etappen führen durch die vielen Dörfer, die in diesem Teil der Toskana verstreut liegen. Ein Gebiet, das in der ganzen Welt für seinen Wein und seinen traditionellen Lebensstil bekannt ist. Auf jeden Fall sollte man die gepflegtesten Gassen von **Castellina** in Chianti durchqueren, um bei einem Eis die herrliche Aussicht zu genießen. In **Radda** in Chianti kann man sich mit einer traditionellen Limonade erfrischen, in den Geschäften des Zentrums stöbern und in **Gaiole**, der Heimat der Radrundfahrt L'Eroica, schließlich einen guten Rotwein probieren. An jeder Ecke, in jedem Geschäft und an jedem Menschen, dem man auf dem Hauptplatz begegnet, kann man hier die Leidenschaft für den Radsport spüren. Diese Radroute erzählt die Geschichte des weltberühmten Weins, der im historischen Weinbaugbiet Chianti Classico angebaut wird.



## STRASSE

### Mit dem Fahrrad durch die Wälder von Vallombrosa

**Gebiet:** Florenz und Umgebung  
**Länge:** 66 km

Ein ganz besonders Abenteuer: Von der Ponte Vecchio in Florenz erreicht man mit dem Fahrrad nach einigen wenigen Kilometern das Herz des biogenetischen Wald- und Naturschutzgebiets Vallombrosa. Sobald man den Arno überquert hat, erreicht man den Ausgangspunkt Rosano in Richtung Pontassieve, wo der Arno in die Sieve mündet: Hier präsentiert sich eine Hügellandschaft mit Weinbergen und Olivenhainen sowie Pfarrkirchen, Schlössern und Bauernhöfen. Von **Rufina** aus geht es über einige wenige falsche Ebenen kontinuierlich bergauf, wobei sich die Buchen- und Weißtannewälder mit einigen baumfreien Abschnitten abwechseln, wo man anhalten und die Landschaft bewundern kann. Der Aufstieg führt weiter in Richtung **Passo della Consuma**, der knapp außerhalb der Route liegt, mit einem kleinen Umweg von nur 1,2 km aber auf jeden Fall einen Besuch wert ist. Am höchsten Punkt der Route auf 1.050 Metern lohnt es sich, innezuhalten, durchzuatmen, Kraft zu tanken und den Moment zu genießen, bevor man die lange, schattige Abfahrt in Angriff nimmt. Bevor man zurück zum Ausgangspunkt gelangt, stehen noch zwei Zwischenstopps an: die **Abtei von Vallombrosa**, die in der Stille des Waldes liegt, und die tausendjährige Pfarrkirche **Pieve di San Leolino**.



## STRASSE

### Wälder und Panoramen an der Apuanischen Riviera

**Gebiet:** Apuanische Riviera  
**Länge:** 59,3 km

**Carrara** steht im Mittelpunkt dieser Radroute durch das Alpenhinterland, in dem die Wälder sich mit den Steinbrüchen abwechseln, die Carrara den Namen "Stadt des weißen Goldes" eingebracht haben. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Route, die einem schon im ersten Abschnitt, der von Carrara aus steil ins Landesinnere zu den Wäldern jenseits von Gragnana und Castelpoggio ansteigt, viel abverlangt. Ab dem Bergrücken führt die Straße sanfter in den Wald hinein und gibt einige wenige Blicke auf das Meer und die Steinbrüche frei. Nach einem weiteren anspruchsvollen und steilen Schotterabschnitt erreicht man die Schutzhütte Carrara. Auf einer Höhe von 1.320 Metern kann man hier Halt machen und eine wohlverdiente Pause einlegen, um die bezaubernde Aussicht zu genießen. Sie entscheiden, ob Sie zurück nach **Campocecina** in Richtung Carrara fahren oder die Rundtour mit dem Ziel **Fosdinovo** fortsetzen möchten. Die hiesige Burg ist bestens erhalten und bildet das Tor zur **Lunigiana** am Übergang zwischen Meer und Bergen. Die Rückfahrt nach Carrara erfolgt über die alte Römerstraße **Via Francigena** vorbei am Damm des Lunense-Kanals, der mit dem Gravelrad befahrbar ist, mit Straßenrädern aber vermieden werden sollte.

## MTB / GRAVEL

### Apuanische Panoramen mit dem Fahrrad

**Gebiet:** Garfagnana/zentrales Serchio Tal  
**Länge:** 43 km

Die Garfagnana ist ein Gebiet, dessen Kostbarkeit sich in den kleinen Steindörfern, der unberührten Natur, den Höhlen und den herrlichen Apuanischen Alpen offenbart, die den Mittelpunkt dieser Rundfahrt bilden. Die Strecke schlängelt sich durch ein kleines Outdoor-Paradies. Vom Ausgangspunkt **Castelnuovo di Garfagnana** führt die leicht ansteigende Straße den Bach **Turrite Secca** entlang nach **Isola Santa**, einem alten Steindorf, das sich im smaragdgrünen Wasser des Stausees spiegelt und aus einer Märchenwelt zu stammen scheint. Hier heißt es nochmals in die Pedale zu treten, um die falsche Ebene mit Blick auf das **Bergmassiv der Panie** zu erreichen. Die Landschaft raubt einem den Atem und jedes Mal, wenn man innehält, um den Kamm der gemeinhin als „Omo Morto“ bezeichneten **Focetta del Puntone** zu suchen, fällt der Blick auf das Gesichtprofil eines liegenden Mannes, der an Dante erinnert. Höchster Punkt der Route ist die **Maestà della Formica** mit ihren 1.000 Höhenmetern und als obligatorischer Zwischenstopp gilt, wenn auch mit einem kleinen Umweg, die Riesenbank in **Careggine**, die hier aufgestellt wurde, um das Schauspiel dieses erstklassigen Panoramas genießen zu können.

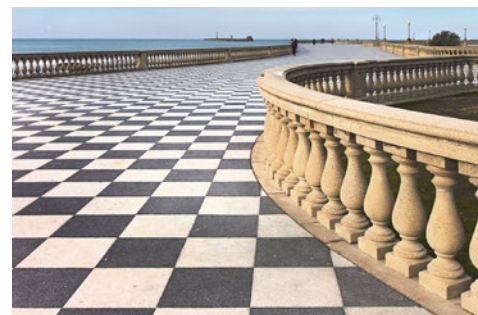
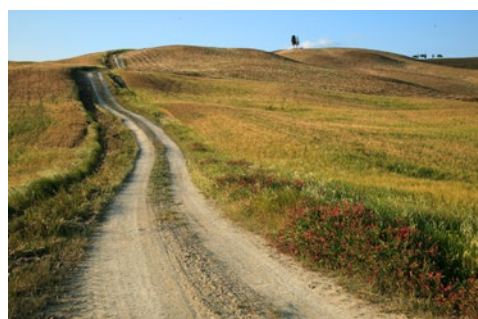


## MTB / GRAVEL

### Garibaldi Gravel

**Gebiet:** Siena und Umgebung - Terre di Siena  
**Länge:** 43 km

Dieser für Gravel- und Mountainbikes ideale Rundweg führt vorbei an den Orten, die Garibaldi nach der Schlacht von Aspromonte aufsuchte, um sich in ihren thermalen Quellen zu erholen. Der Ausgangsort **Rapolano** wird bei der Rückkehr zu einer wahren Wohltat, da man nach den Strapazen die positiven Auswirkungen des Wassers und der Schlammabäder genießen und auch in kälteren Jahreszeiten ein heißes Bad nehmen kann. Auf dieser Radroute wechseln die Radfahrer sich täglich ab, um die Landschaft zu genießen und sich auf den anspruchsvollsten Abschnitten miteinander zu messen. In Richtung **Asciano** erreicht man die **Serre di Rapolano** mit ihren historischen Gebäuden, ihren unverwechselbaren Travertinsteinbrüchen und der herrlichen Aussicht. Der komplizierteste Abschnitt kommt nach **Rigomagno Scalo**, wo eine 20%-ige Steigung selbst die trainiertesten Radfahrer auf die Probe stellt, sie dann aber mit einem hoch gelegenen mittelalterlichen Dorf belohnt. Die für dieses Gebiet typischen Schotterstraßen und unbefestigten Wege führen zum **Calcione-Staudamm** und zum Schloss **Modanella** bis nach **Poggio Santa Cecilia**. Danach geht's zurück nach **Rapolano**, um sich zu entspannen und bei einem kulinarischen Zwischenstopp Kraft zu tanken.

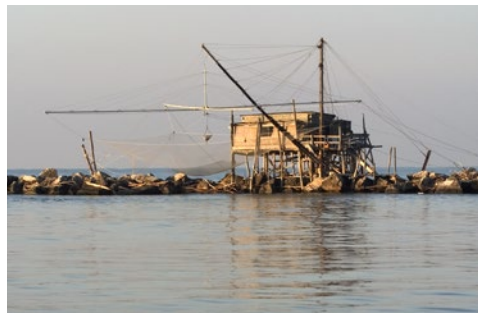


## E-BIKE / STRASSE

### Piazza Mascagni und Strandpromenade mit dem Rad

**Gebiet:** Livorno  
**Länge:** 10,5 km

Die fahrradfreundliche Stadt Livorno wird auch als das kleine Venedig des Mittelmeers bezeichnet und ist berühmt für ihre Kanäle, Brücken und Medici-Festungen. Auf dieser kurzen Rundfahrt kann man die Altstadt und den berühmten Küstenstreifen erkunden, an dem im 19. Jahrhundert die ersten Strandbäder entstanden sind. Vom Hauptbahnhof aus führt die Route über die lange **Viale Carducci** bis zur **Piazza della Repubblica** und der heute als öffentlicher Park genutzten Festung **Fortezza Nuova**. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht der **Mastio di Matilde**, der einen Teil der Festung **Fortezza Vecchia** bildet und noch heute den alten Medici-Hafen beherrscht. Von hier aus geht es auf der Strandpromenade in Richtung Süden zur **Terrazza Mascagni**, die nach dem 1863 in Livorno geborenen Komponisten benannt ist und mit ihren schwarz-weißen Schachbrettkacheln als Symbol für Eleganz und Raffinesse steht. Wenn Sie Ihren Blick von der Piazza am Meer abzuwenden vermögen, geht es dann vorbei an kleinen Stränden und Kiosken mitten hinein ins **Dolce Vita**. Am **Moletto di Antignano** kann man sich dann aussuchen, ob man das Fahrrad am Bahnhof von **Antignano** auf den Zug laden und nach Livorno zurückfahren oder aber einen Aperitif am Meer genießen möchte.



## E-BIKE / GRAVEL

### Auf dem Trammino-Radweg von Pisa ans Meer

**Gebiet:** Pisa und Umgebung - Terre di Pisa  
**Länge:** 28 km

Ein ideales Programm für Familien, die einen Besuch der unter dem Schutz der Unesco stehenden **Piazza dei Miracoli** und des Schiefen Turms von Pisa auf sichere und geschützte Weise mit einem Ausflug ans Meer verbinden möchten. Der Radweg **Ciclopista del Trammino**, an Stelle der alten Straßenbahnlinie gebaut wurde, die Pisa bis in die 1960er Jahre mit dem Meer verband, beginnt in Pisa, erreicht die Küste in **Marina di Pisa** und führt dann weiter bis nach **Tirrenia**. So führt er von der Architektur des Zentrums von Pisa, das mit seinen romanischen und gotischen Kirchen, den Museen und dem Arsenal eine Fundgrube für verschiedenste Kunstschätze darstellt, direkt ans Meer. Während man durch das Umland von Pisa fährt, trifft man auf verschiedene Jugendstilbauten an der Küste und die faszinierende Mündung des Arno mit ihren typischen Holzkonstruktionen, den so genannten "retoni", die sich an den Klippen der Mündung festklammern und von denen aus man mit einem einzigen Blick die Apuanischen Alpen und die Costa del Gombo sehen kann. Auf diesem nur 14 km langen Radweg wechseln Landschaft, Farben und Düfte einander ab. Nach einem Tag am Strand kann man denselben Weg dann problemlos zurück in die Stadt nehmen.

## MTB

### Rundstrecke von Abetone, Sport und Kultur

**Gebiet:** Pistoia und die Montagna Pistoiese  
**Länge:** 21 km

In Abetone teilen Rad- und Skisport sich Landschaften, Höhenlagen und Geschichten. Los geht's auf 1.388 Höhenmetern am **Abetone-Pass**. Eine unbefestigte Straße führt über die Skipisten von **Selletta** und **Chierroni** sowie durch einen schönen Tannenwald vorbei am **Baccioli-See**, der uns daran erinnert, dass unsere Radwege sich im Winter hier in Pisten verwandeln. Es gibt einige technisch anspruchsvolle Streckenabschnitte, auf denen Vorsicht geboten ist und die man auch zu Fuß zurücklegen kann. Zwei Zwischenstopps sollte man auf jeden Fall einplanen: Das **Museum zur Gutenstellung in Pianosinatico**, wo einst die deutsche Verteidigungslinie gegen den Vormarsch der alliierten Truppen verlief, und das **Völkerkundemuseum des pistoiesischen Apennins**, das einen Einblick in das Leben der Bergbewohner während der letzten Jahrhunderte bietet. Auf dem Rückweg nach Abetone sind die Strapazen des Tages noch nicht vorbei: Dort wo es wenig bergauf geht, kann man sich von den teils zweistelligen Steigungsgraden erholen, die zum Glück nur über kurze Abschnitte reichen. Bevor es wieder bergab geht, kommt man am **Skimuseum** vorbei, das die Skigeschichte des Landes und seiner Champions erzählt.



## E-BIKE

### Route Le Leopoldine

**Gebiet:** Valdichiana Aretina  
**Länge:** 46,9 km

Mit dem E-Bike ist die Radroute der **Leopoldine** für jedermann zu schaffen und bietet einen Einblick in die Geschichte, Traditionen und Landschaften des zur Provinz Arezzo gehörenden Teils des Valdichiana. Aber was sind diese Leopoldine eigentlich? Wunderschöne, zur Ikone gewordene Bauten, die über das ländliche Gebiet verstreut errichtet wurden, um mehrere Familien zu beherbergen. Im unteren Bereich befinden sich die Ställe, oben der zum Erkennungsmerkmal gewordene Taubenschlag. Die idyllischen Landschaften und bunten Anbaukulturen schaffen ein Gefühl der Zeitlosigkeit und des engen Kontakts mit den Orten und dem ländlichen Leben. Die Radroute beginnt in **Marciano della Chiana** und führt durch kleine Ortschaften bis zum **Tempel Santo Stefano alla Vittoria**. Das von Großherzog Cosimo I. de' Medici in Auftrag gegebene und von Giorgio Vasari errichtete Gebäude ist von großem historischem und künstlerischem Wert. Nicht verpassen sollte man das **Castello di Montecchio Vesponi**, eines der interessantesten und schönsten Schlösser der Provinz Arezzo, sowie das Dorf **Castiglione Fiorentino** mit seiner hoch gelegenen Festung **Il Cassero**, die für ihre herrliche Aussicht bekannt ist.







## Fahrradrouten in der Toskana

### *Das Fahrrad als Reisebegleiter.*

Der **Radtouren-Atlas** erzählt von der unendlichen Schönheit der Toskana und lädt ein zu einer Entdeckungsreise, die zu neuem Leben erweckt. Ein verblüffendes Abenteuer, bei dem die Seele sich am Wesen dieser Region nährt. Eine Region, die sich durch ihren großen Reichtum an ganz besonderen Szenarien und Landschaften auszeichnet. Eine Region, in der das Fahrrad als Reisebegleiter fungiert und uns zum Mittelpunkt des menschlichen Daseins zurückführt. Eine Reise in die Toskana beginnt mit der Sehnsucht und dem Verlangen nach den Radwegen des Radrouten-Atlas, mit einem Traum von neuen Straßen und neuen Orten, vielleicht auch angespornt durch dieses Gefühl der Freiheit, das nur das Zweirad zu vermitteln weiß. Inspiriert von der Geschichte, dem Event oder der Idee, auf die man während der Reiseplanung auf **VisitTuscany.com** gestoßen ist.

*Bildnachweis: Alice Russolo, Paolo Martelli,  
Enrico Caracciolo, Fabio Beconcini,  
Fotoarchiv Toscana Promozione Turistica.*

Teilen Sie Ihre Abenteuer mit anderen  
**#pedalareintoscana #mytuscanycity**  
**VisitTuscany.com/mitdemfahrrad**



Regione Toscana



**TOSCANA**  
PROMOZIONE TURISTICA